

GLZ 15. Okt

# Sportecke

Sportredaktion: Gnos Walter, Widumstrasse 7, 8603 Schwerzenbach

## Sensationeller Schweizer Fussballsieg Schweiz-Spanien 3:2 (2:1)

Für die Fussballabteilung des Schweizerischen Gehörlosensportverbandes war der Samstag, 3. September, ein besonderer Tag. In Allschwil traf die Schweiz im Rahmen des 1. Qualifikationsspiels der 15. Weltspiele 1985 (Los Angeles) auf Spanien. Das letzte offizielle Länderspiel bestritt die Schweiz im Jahre 1977 (0:5-Niederlage gegen Belgien in Gent). Danach wurde es still um unsere Mannschaft. Seit 1½ Jahren setzte sich Toni Koller in den Kopf, mit einer schlagkräftigen Nationalmannschaft an den Qualifikationsspielen für die Weltspiele 1985 teilzunehmen. Und nun: Spanien und Irland heissen die Gegner. Chancen, nach Los Angeles fliegen zu können, rechneten sich die Schweizer keine aus. Spanien galt als übermächtiger Gegner, und nur einem Team aus dem Trio Spanien/Irland/Schweiz steht die Finalrunde in den USA offen. Bereits vor zwei Wochen in Allschwil konnte man die neue Schweizer Mannschaft in einem Trainingsspiel gegen den Deutschen Meister Freiburg i. Br. kennenlernen. Die Schweizer waren trotz der 2:3-Niederlage keineswegs unterlegen und hatten mit 3 Lattenschüssen auch viel Pech. Die Deutschen mussten sogar zweimal für ihren bereits geschlagenen Torhüter auf der Linie befreien und konnten noch von den Abwehrfehlern der Schweizer profitieren, was ihnen Tore zum 0:1 und 1:2 brachten.

### Das Spiel Schweiz-Spanien

Die Schweizer wuchsen über sich hinaus und konnten durch zwei frühe Tore ungeahnte Kräfte freimachen. Die zwar spielerisch überlegenen Gäste, verdutzt durch die unerwartete Gegenwehr der Schweizer, fanden erst spät zu ihrem Spiel. Mit viel Glück rettete unsere Mannschaft den 3:2-Vorsprung über die Zeit. Da keine Rückspiele stattfinden, reicht der Schweiz im näch-

sten Frühjahr in Irland bereits ein Unentschieden zur Qualifikation, falls die Irländer in Spanien einen Punkt abgeben.

Für die Schweiz spielten: Bula (Lausanne), Siegfried (BE), Lambiel (VS), Herrsche (SG), Schmälzle (BE), Vonarburg (LU), ab 60. Minute Attanasio (LU), Piotton (Lausanne), Galmarini (BS), Jassniker (SG), Turtschi (BE), Steiner (BS). Ersatz: Uebersax (BE), Vonlanthen (Lausanne), Landolt (ZH), Meierhans (LU)

Coach/Trainer: Toni Koller  
Masseur: Walter Herrsche  
Schweiz ohne Kyburz (BE), verletzt, Verwarnung Galmarinis wegen groben Fouls, Verweis für Munot (Fussballobmann Spanien) wegen Schiedsrichterbeleidigung nach dem Spiel.

### Die Tore:

- 1:0: Jassniker überlief die rechte Seite der spanischen Verteidigung bis zur Mitte und umspielte Torhüter Hidalgo.
- 2:0: Jassnikers Flanke vom Eckpunkt übernahm Turtschi und schob den Ball ins Tor.
- 2:1: Leider übersah der ausgezeichnete Schiedsrichter ein Offside (angezeigt durch den Linienrichter). Deshalb konnte Spanien gestört ein Tor schiessen.
- 3:1: Jassniker schoss den Ball vom Eckpunkt direkt ins Tor.
- 3:2: Bula wehrte das Leder vor einem allein aufs Tor ziehenden Spanier ab, parierte auch dessen Nachschuss, doch lenkte der unglückliche Schmälzle mit seinem Knie den zweiten Nachschuss ins eigene Gehäuse. Bericht: Toni Koller

Vorschau: Am 12. November spielen in Lausanne die Auswahl Deutschschweiz gegen die Auswahl Westschweiz.